

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Landschaftliche Schilderungen, — Charakter-Bilder (Landschafts-Poesie).

H o c h g e b i r g.

Nirgends auf der ganzen Erdenrunde ist der Eindruck des Naturganzen auf das Gemüth des Menschen gewaltiger, als in den Gegenden des Hochgebirges, nirgends magischer als dort, wo die Erhebungen unseres Erdballes in malerischen Formen himmelanstreben. —

Diese poetische Kraft äußert sich eben sowohl in der mächtigen Andenkette Amerika's, wo unheimliche Rauchsäulen schneebedecktem Krater entsteigen, an das geheimnißvolle Wirken verborgener Kräfte mahnen, als auf den Firnsfeldern des asiatischen Himalaya, als inmitten der bizarren Zinken und Hörner unserer europäischen Alpenwelt.

Gestatten wir unserer Fantasie den Gedankensprung, und versetzen wir uns in jene einzelnen Thäler, in welchen zwischen moosbedeckten Wänden ein Bach, am Gletscher geboren, rauschend und brausend sein schäumendes Wasser dem nächsten Flusse zuführt! —

Blicken wir empor zu jenen greisen Bergriesen, die in ihrer majestätischen Pracht — fürwahr ein stolzes Stück der Schöpfung — dem Menschen das Gefühl seiner eigenen Ohnmacht aufdringen! Und haben wir, nicht von funkelnder Neugierde, sondern vom angeborenen Wissensdrange getrieben, Bild um Bild dieser wechselreichen Scenerie an uns vorüberziehen lassen, und mächtig ringend mit den Hindernissen einer eifersüchtigen Natur, den Hochgipfel erklimmen, und senden wir — im Weltall ein Atom — den Blick um uns her, so liegt sie uns zu Füßen, gleichsam gebadet in eisige Fluthen, diese gewaltige Alpenburg, auf deren höchster Zinne zu steigen wir wäghen dürfen. Aus einer bei Sturmbewegung erstarrten See taucht Spitze um Spitze, Nadel um Nadel vor uns auf, und dazwischen lagern sich in breiter Masse und träger Ruh' gewaltige Gletscherströme, ihre mächtigen Zungen tief zu Thal reckend.